

Wort des Meisters



Derzeit ist das Handwerk vielerorts schon deshalb intensiver in Kundengesprächen, weil durch die Fördermaßnahmen der Bundesregierung, die sogenannten Konjunkturpakete, Leistungen regionaler Unternehmen stark gefragt sind und doch eine Verbesserung der Auftragslage eingetreten ist.

Ein altes Problem aber macht verstärkt Sorgen; das ist die Schwarzarbeit. Da geht es dann beileibe längst nicht nur um kleine Beträge. Es werden oftmals umfangreiche Bauleistungen erbracht - vielleicht sogar fachgerecht, aber ohne Rechnung, ohne Quittung. Und ohne Garantie natürlich! Mir tun diese „Auftraggeber“, die nicht ehrlich handeln, leid. Sie schaden sich und allen. Kann sein, sie halten Meisterleistung für zu teuer. Dann sollten sie aktiv sein, um was zu verändern. Ich denke, die neue Regierung sollte ernsthaft darüber nachdenken, den Steuersatz für Handwerksleistungen runter zu regeln. Das wäre eine hilfreiche Maßnahme. Für den Kunden sind belegte Leistungen im gewissen Rahmen ja steuerlich abzugsfähig, aber uns Handwerksbetriebe gehen durch Dunkelgeschäfte Aufträge verloren.

Mein Rat ist sowieso: Man sollte immer Fachfirmen beauftragen. Innungsbetriebe können sogar über Fachverbände verlängerte Gewährleistungen ermöglichen. Die Kostenaufwendungen bei Reparaturen sind oft hoch. Wer erlebt hat, was unerwartet eintreten kann, wird solides Handwerk immer schätzen und gern weiter empfehlen.

Carsten Matthieu ist Innungsobmeister der Sanitär-, Heizungs-, Klima- und Klempnertechnik Innung Cottbus
Foto: BeVe

Das Handwerk lässt bitten

Rauschende Ballnacht im Radisson BLU

Cottbus (MB). Heute Abend treffen sich Handwerker und Partner des Handwerks sowie Gäste aus Politik und Gesellschaft beim



XVI. Handwerkerball im Radisson SAS Hotel in Cottbus. Die Handwerkskammer Cottbus erwartet etwa 400 Gäste, um schwungvoll und bei erlesenen kulturellen und kulinarischen Überraschungen zu

feiern. Dafür gibt es auch in diesem Jahr gute Gründe. Das Handwerk der Region hat sich in den letzten Monaten trotz negativer äußerer Umstände positiv entwickelt; zwei Drittel der Handwerksunternehmen haben die Absicht, weiter zu investieren, 82 Prozent beurteilen in der Konjunkturumfrage der Handwerkskammer Cottbus

Handwerker und Gäste auf die Tanzfläche. Wer gut arbeitet soll auch gut feiern - wer möchte, kann gerne dabei sein. Einige Flanierkarten sind noch am Abend im Radisson erhältlich.



Das Handwerk tanzt - hier Vizepräsident Hans-Joachim Waurry mit Gattin beim XI. Handwerkerball Foto: Hnr.

ihre wirtschaftliche Situation mit „gut“ oder „befriedigend“. Am Ballabend lockt Stargast Liz Mitchell of Boney M. mit Liedern wie „Rivers of Babylon“ oder „Mary's Boy Child“ die

Handwerker und Gäste auf die Tanzfläche. Wer gut arbeitet soll auch gut feiern - wer möchte, kann gerne dabei sein. Einige Flanierkarten sind noch am Abend im Radisson erhältlich.

Qualität am Gaumen: die neuen Gesellen kommen

Junge Bäcker und Fleischer bekamen ihre Briefe als Gesellen / Jetzt fehlen überall Bewerber

Cottbus (bw). In den Küchen des Oberstufenzentrums Spree-Neiße herrschte Anfang der Woche hektische Betriebsamkeit. „Wir haben uns in diesem Jahr zur Freisprechung der Gesellen des Bäcker- und Fleischerhandwerkes etwas Besonderes einfallen lassen“, erläutert Horst

Teuscher, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft. „Wir haben die Lehrlinge des 3. Lehrjahres gebeten, ein Buffet herzurichten, um zu zeigen, dass sie was gelernt haben.“ Und los ging's! Von der Knetmaschine bis zum Fleischschneider kamen alle Geräte in



Antje Flinsch und Julia Neumann verzierten mit Stücken aus Hefe das Buffet, Ines Marker und Björn Menze haben griechische Bifteki und Hackfleisch-Mäuse vorbereitet (v.l.n.r.)

Die beiden Fleischer-Lehrlinge Henry Renaud und Christoph Limberg (re.) haben mit viel Sachkenntnis und Geschick das Schau-buffet am Mittwoch für die Festtafel aufgebaut



Bewegung. Bäcker und Fleischer sein macht Spaß - so der Eindruck des Beobachters. Horst Teuscher findet das auch, hat aber Sorgen: „Dieses Jahr haben wir zu wenig Lehrstellenbewerber.“ Gründe? Viele ziehen weg, einige schmähen Frühaufsteh-Berufe, bei vielen reichen die schulischen Leistungen nicht. „Über 50 Lehrstellen sind in beiden Gewerken noch unbesetzt. Das schmerzt, weil alle Ausbildungsbetriebe hochmotiviert

bereitstehen.“ Und die Lehrlinge leisten Tolles. Gebacken, gekocht, geknetet, garniert und drapiert haben sie Leckeres. 34 Bäcker- und 28 Fleischer-Jung-Gesellen und Gäste erlebten am Dienstag und Mittwoch in Rad-dusch ein herrliches Buffet. Dort war viel Freude zu spüren. Damit in drei Jahren wieder so ein schönes Buffet zur Freisprechung der Gesellen „gestürzt“ werden kann, sollten sich Bewerber bald melden.

Räder werden sich jetzt noch schneller drehen

Warum ein Sponsor den RK Endspurt 09 unterstützt / Fünf neue Räder an Sportler übergeben

Cottbus (HJS). Eberhard Pöschke freut sich. „Fünf neue Rennräder für unsere Nachwuchsabteilung als Geschenk ist wie ein Lottogewinn“, sagte der Sportchef des erfolgreichen RK Endspurt 09. Die Freude zum 100jährigen Bestehen des ältesten Cottbuser Radsportklubs hatte dem Verein das Fahrradunternehmen Schenker aus Cottbus gemacht. Überreicht wurden die Spezialmaschinen durch Geschäftsführer Axel Schulrath. Mit dem Sport

ist der Händler schon länger verbunden. „Ich ziehe vor allem den Hut vor jenen Eltern, die in ehrenamtlicher Arbeit den Sportbetrieb in Gang halten.“ Eberhard Pöschke sagt dazu herzlich „Danke“, denn Sponsorenbeiträge werden immer wieder benötigt.



Junge Radsportler vom RK Endspurt 09 können aus den Händen von Geschäftsführer Axel Schulrath (re.) die Rennräder vor dem Fahrradhaus Schenker entgegen nehmen

Foto: Hajo Schulze

Frei: Lehrstellen im Geräte-Service

Beruf mit Traditionen / Zwei schöne Ausbildungsplätze sofort zu besetzen

Kolkwitz (bw). Direkt an der Hauptstraße, die Kolkwitz aus Cottbus kommend durchquert, fällt ein Neubau ins Auge, indem ELEKTRO-SERVICE BUDISCHIN erst vor wenigen Monaten ein neues Geschäftshaus mit Firmenräumen und der Werkstatt eingerichtet hat.

„Wir sind ein hochmodernes Unternehmen und mit der baulichen Erweiterung haben wir natürlich auch eine personelle Aufstockung geplant“, so Inhaber Thomas Budischin. So hat der Elektromeister bereits seit Januar zwei freie Ausbildungsstellen gemeldet. Wer also Kaufmann/-frau im Einzelhandel werden will oder eine Lehrstelle als Elektroniker/-in der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik sucht, findet hier beste Bedingungen und hat in dem Meisterbetrieb einen soli-



Thomas Budischin: „Wir sind ein gutes Team und freuen uns auf viele Bewerber.“

den Ausbildungsplatz. Die Firma besteht seit 1996 und wurde damals mit zwei Mitarbeitern gegründet. Im Fachbetrieb werden hochwertige Produkte verkauft, und durch die kompetente Kundenbetreuung ist bereits ein großer Stammkundenkreis in den Auftragsbüchern zu finden. „Seit über

zehn Jahren reparieren wir alle Marken und Geräte - ganz gleich, wo sie mal gekauft wurden“, schildert Fachmann Thomas Budischin. „Unsere Lehrlinge lernen schon dadurch sehr viel, weil das ganze Team mit sehr vielseitigen Aufgaben unterwegs ist. Es wäre schön, wenn ich schon bald einen Ausbildungsvertrag unterschreiben könnte und sich jemand bei der Handwerkskammer unter Telefon 0355/ 78 35-444 meldet.“

Neue Zimmerdecke in nur 1 Tag!

www.firma-koeping.de
Zimmerdecken Beleuchtung Zierleisten
Ausstellung geöffnet Mo. - Fr. 10 - 18.30 Uhr Sa. 9 - 14 Uhr
PLAMECO DECKEN 1982 - 2007
PARDIO Parkett- und Deckenstudio Am Gewerbepark 1, 03051 Cottbus OT Gallinchen Tel: 03 55 / 52 62 61 5

Leistungen gewürdigt

Landessieger kommen aus dem Kammerbezirk

Cottbus (HWK). Im Rahmen des Leistungswettbewerbs des Deutschen Handwerks konnten ein Tischler sowie ein Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK) aus dem Kammerbezirk Cottbus den Landessieg erzielen. Christian Handritschk aus Dahmetal und Christian Hecker aus Drahnisdorf überzeugten die Jury mit ihren Arbeitsproben

und kämpfen jetzt für Brandenburg um den Bundessieg. Im Berufsbildungs- und Technologiezentrum Gallinchen (BTZ) stellten sich insgesamt 19 Gesellen dem Wettkampf, bei dem sie ihr handwerkliches Können zeigten. So kurz nach Beendigung der Ausbildung bietet sich für die Gesellen damit die Chance für einen Vergleich in einem Wettbewerb.

Wir sichern Ihre Zukunft

Erfahrung Wir sind seit fast hundert Jahren Ansprechpartner für das Handwerk und vom Zentralverband (ZdH) empfohlen.
Kompetenz Wir bieten bedarfsorientierte Konzepte für Ihre private und betriebliche Vorsorge.
Service Unsere Beauftragten sind so nah wie das nächste Telefon. Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar – und das 365 Tage im Jahr.
Bezirksdirektion Cottbus - Altmarkt 17- 03046 Cottbus - Telefon 0355 38351-0 - bd.cottbus@inter.de

Versorgungswerk der Handwerkskammer Cottbus, seiner Kreishandwerkerschaften und Innungen e.V.
inter VERSICHERUNGEN

Handwerkskammer Cottbus

Kundenzentrum – Altmarkt 17– 03046 Cottbus

Telefon 0355 7835-444 – Telefax 0355 7835-280 – E-Mail hwk@hwk-cottbus.de, Internet: www.hwk-cottbus.de

Solide fachliche Ausbildung ist der Einstieg zum Aufstieg im Handwerk

| | |
|---|------------|
| Meistervorbereitungslehrgang im Dachdeckerhandwerk (Vollzeit) | ab 2. Nov. |
| Meistervorbereitungslehrgang im Maler- und Lackiererhandwerk (Vollzeit) | ab 2. Nov. |
| Meistervorbereitungslehrgang im Zimmererhandwerk (Vollzeit) | ab 2. Nov. |
| Meistervorbereitungslehrgang im Gebäudereinigerhandwerk (Vollzeit) | ab 9. Nov. |

Der „Damals war's“-Cottbuskalender 2010: 54 Blatt. Woche für Woche ein historisches Motiv. 14,50 €. Das ideale Geschenk. Ab 3 Stck portofrei ins Haus 0355 381310

Die nächste Seite „Handwerk in der Lausitz“ erscheint am 14. November. Kontakt zur Redaktion finden Sie unter handwerk@cga-verlag.de